

Ergebnis



Sommerspaß 2005



Bereits gegen Ende der Bauphase wurde der Spielplatz von Bewohnern der umliegenden Gebäude - Kindern, Jugendlichen oder Familien - teilweise bis in die späten Abendstunden genutzt.

Aufgrund des weitläufigen Spielgeländes konnten unterschiedliche Aufenthaltsbereiche geschaffen werden, die sowohl ein Miteinander aller Generationen als auch einen bewussten Rückzug einzelner Nutzergruppen ermöglichen.

Kinder erhalten im Spiel die Gelegenheit Erfahrungen zu sammeln, diese zu vertiefen und in ihrem gesamten sozialen Umfeld anzuwenden.

Herausgeber:
Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und
Baordnung HA III
Stadtsanierung und Wohnungsbau
Blumenstraße 31
80331 München

Fotos:
Arnold Tallavania

Text / Gestaltung:
Tallavania Landschaftsarchitekten

Die Maßnahme wurde im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms 'Soziale Stadt' durch Bund, Freistaat Bayern und Landeshauptstadt München gefördert.

Bauherr:
Landeshauptstadt München
Baureferat (Gartenbau)

Projektleitung:
Steffen Bittermann

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und
Baordnung (Stadtsanierung)

Ulrich Riedel

Planung / Bauleitung:
Tallavania Landschaftsarchitekten
Oberschleißheim

Projektleitung:
Arnold Tallavania

Gesamtfläche:
1 ha

Baukosten:
285.000 Euro

Baubeginn:
Oktober 2004

Fertigstellung:
April 2005



Landeshauptstadt
München
**Referat für Stadtplanung
und Baordnung**

Erlebnisspielplatz

Feldmochinger Anger



Beteiligung



Ideenumsetzung anhand von Modellkisten

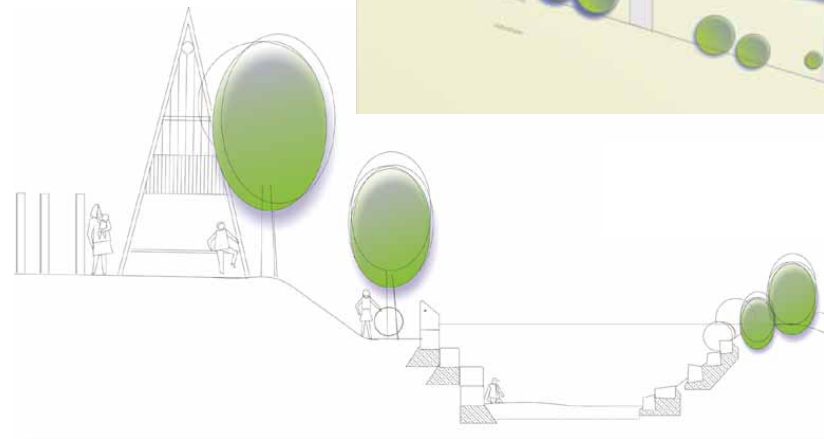
Im Rahmen des Bund-Länder-Programms 'Stadt- und Ortsteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt' wurde als referatsübergreifendes Projekt der Erlebnisspielplatz Feldmochinger Anger für das Sanierungsgebiet Hasenbergler erarbeitet. Die Verbesserung des Spielflächenangebotes im Hasenbergler und die Aufwertung des Feldmochinger Angers nördlich der Dülferstraße waren dabei wichtige Ziele.

Die Leiterin des Kinder- und Jugendtreffs „Hasenbergler`s Dülfer“ initiierte bereits im Sommer 2000 eine Kindermalaktion mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 und 14 Jahren aus dem Stadtteil Hasenbergler. Die dort gesammelten Ideen wurden im Sommer 2003 in Modellbaukasten umgesetzt. In enger Zusammenarbeit mit dem Planungsreferat Abteilung Stadtsanierung und Wohnungsbau erarbeitete das Landschaftsarchitekturbüro Tallavania ein erstes Konzept, in dem sich vor allem der Wunsch nach Spiel mit Sand sowie Wasser und Klettermöglichkeiten wiederfindet.

Planung

Lageplan ohne Maßstab

- 1 Erlebnisspielplatz
- 2 Vorhandener Bolzplatz
- 3 Kinder- und Jugendtreff
Hasenbergler`s Dülfer
Katharina Adam Haus



Die landschaftliche Vorgabe durch den Feldmochinger Anger und das nahe Umfeld mit Bäumen und Sträuchern findet ihre Weiterführung im Erlebnisspielplatz. Vorhandene Strukturen wurden aufgenommen und mit Erdmodellierungen Kontrast und Spannung erzeugt. Geringe Abgrabungen ergaben einen geschwungenen Trockenbach mit vielseitigen Spielräumen.

Am Anfang eines kurzen Bachlaufs mit Möglichkeiten des Wasseranstaus, sowie Stegen, Felsen und Treibholz befindet sich eine Wasserpumpe. Der Bach trifft auf eine erhöhte Spielfinsel als Zentrum der Anlage mit Rutschenturm und Natursteinkletterwand, umrundet schließlich diese Insel und endet zuletzt am Treibholzlager.

In den Randbereichen und entlang des Spielplatzes befinden sich Aufenthaltsbereiche mit Bänken, Hängematten und überdachten Gesprächsinseln für alle unterschiedlichen Alters- und Nutzergruppen.

Ausführung



Gestaltung eines Lindenstamms
Pflanzaktion mit Kindern
Kleines Publikum während der Turmaufstellung



Die vorhandene Vegetation wurde vor allem zur bestehenden Wohnbebauung hin erhalten sowie mit strukturierten Baum- und Strauchpflanzungen und Wiesenflächen ergänzt.

Die Verwendung der Baumaterialien orientierte sich an der Lage im naturbelassenen Angerbereich. Es wurde Robinien- und Lärchenholz, Jurakalk, Granitpflaster und Rollkies eingebaut. Als Farbakzent sind alle Metallteile in einem kräftigen Blau gehalten.

In Zusammenarbeit mit dem Holzbildhauer Uli Winkler sowie den Kindern und Jugendlichen erfolgte im Winter 2005 die künstlerische Bearbeitung von zwei Lindenstämmen, die als Tor den Zugang zum Spielplatz optisch hervorheben.